

# Traumfabrik Harvard

Warum amerikanische Hochschulen so anders sind

von  
Ulrich Schreiterer

1. Auflage

Traumfabrik Harvard – Schreiterer

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

campus Frankfurt am Main 2008

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 593 38508 2

# Inhalt

Zu Beginn .....	9
1 <i>E pluribus unum?</i> Auf der Suche nach dem Geheimnis amerikanischer Hochschulen .....	13
Nicht überall ist Harvard .....	15
Studienstrukturen .....	18
Ressourcen und Management .....	21
Unterschiede – Ein Blick aus der Vogelperspektive .....	23
Die Rolle des Staates .....	28
Leitmotive .....	31
Quantitative Dimensionen .....	34
American Exceptionalism .....	36
2 Vom <i>Colonial College</i> zur Spitzenforschung: Gestaltwandel der Hochschulbildung und Hochschulen in Amerika .....	47
Am Anfang war Harvard .....	48
Zwischen Berufsschule und Verwissenschaftlichung: Das 19. Jahrhundert .....	50
Strukturmerkmale der American University .....	60
Die »akademische Revolution« und der Aufstieg des staatlichen Sektors .....	68

**6**      WARUM AMERIKANISCHE HOCHSCHULEN SO ANDERS SIND

Das goldene Zeitalter der amerikanischen Hochschule: Sturm und Drang .....	73
Forschung nach 1945 und das Sendungsbewusstsein der Elite-Unis .....	82
<b>3</b> <b>Flaggschiffe, Linienschiffe und Yachten: Eine kleine Flottenkunde amerikanischer Hochschulen und ihrer Schlachtordnung</b> .....	91
Das Carnegie-Register .....	95
Was ist eine Elite-Uni? .....	101
Amerikana I: Liberal Arts Colleges .....	106
Amerikana II: Private Forschungsuniversitäten .....	108
Amerikana III: Community Colleges .....	115
Amerikana IV: Kommerzielle Hochschulen .....	120
Rankings und die Folgen .....	126
Analysten am Werk: Wie tickt der Markt? .....	133
<b>4</b> <b>Das <i>Undergraduate College</i> – Herzstück und Ikone der amerikanischen Hochschule</b> .....	137
Mission und Programm .....	138
Das real existierende American College .....	142
College als Lebensform .....	148
Zulassungsverfahren .....	155
Zugangshürden und Rekrutierungspolitik .....	162
Demographie der Studentenschaft .....	167
Studiengebühren .....	172
<b>5</b> <b>Vom Reichtum der Hochschulen in Amerika: Einnahmequellen, Finanzstrategien und die Rolle von <i>Trustees</i></b> .....	181
Woher kommt das Geld? .....	182
Staatliche Finanzierung und die Rolle der Einzelstaaten .....	189

Drittmittel für die Forschung: Die Rolle des Bundes .....	194
Patentgeschäfte, Academic Capitalism und der lange Arm der Wirtschaft.....	197
Hochschulvermögen, Fundraising und private Spenden .....	204
Erster Epilog: Was Hochschulen alles für ihre Finanzen tun .....	213
Zweiter Epilog: <i>Trustees</i> , das große Geld und die Außenwelt in der Innenwelt amerikanischer Hochschulen .....	219
<b>Zu guter Letzt: Was macht den Unterschied? .....</b>	<b>227</b>
 Anmerkungen.....	 243
Glossar .....	254
Tabellen.....	259
Literatur.....	261